Ruhr Nachrichten.de

Wittener Politiker in Abgeordnetenwatch

Von Susanne Linka am 25. April 2008 14:28 Uhr

WITTEN/BERLIN „Der Aufschwung kommt bei uns kleinen Leuten nicht an. Was wollen Sie tun, damit sich das ändert?" Bettina Weihe hat gleich alle vier heimischen Bundestagsabgeordneten angeschrieben - und auch von allen eine Antwort erhalten. Frage und Reaktionen liefen über abgeordnetenwatch.de.

Die Nutzer können auf der Seite 'Abgeordnetenwatch' Bundestagsabgeordneten Fragen zu deren Politik stellen.
Foto: dpa

Eine Internet-Plattform, über die seit 2004 Bürger mit ihren Abgeordneten in Kontakt treten können. Es wird recht rege davon Gebrauch gemacht.

Spitzenreiter aus Hamm

Ungekrönter Spitzenreiter beim Beantworten der Wählerfragen ist Dr. Dieter Wiefelspütz. Der Sozialdemokrat aus Hamm hat sage und schreibe schon 620 Fragen beantwortet. So stark wurden die vier Abgeordneten des Wittener Wahlkreises (Ennepe-Ruhr-Kreis II) nicht in Anspruch genommen.

34 Fragen - und damit die meisten aus dem heimischen Quartett - gingen an Dr. Ralf Brauksiepe (CDU). 23 hat er schon beantwortet. Die Sozialdemokratin Christel Humme hat 25 Fragen erhalten - sie und ihr Team waren fleißig: Alle sind abgearbeitet.

Manchmal sind sogar Recherchen nötig

„Im Allgemeinen bespreche ich die Anfragen mit meinem Mitarbeiter in Berlin", erklärt die SPD-Abgeordnete das Prozedere. Bei sehr speziellen Anliegen seien manchmal sogar Recherchen nötig.

Auf dieser Grundlage erstellt ein Mitarbeiter dann einen Vorschlag für eine Antwort, die Christel Humme dann noch mit persönlichen Anmerkungen ergänzt.

Überblick über die Antworten im Abgeordnetenwatch-Archiv

Christel Humme hat 25 Fragen erhalten und alle bereits beantwortet.
Foto: RN-Archiv

„Viele Mails sind hilfreich, weil sie zeigen, wo den Bürgern der Schuh drückt und welche Fragen gerade besonders intensiv diskutiert werden", zeigt die Wittenerin positive Aspekte von abgeordnetenwatch.de auf.

Dass allerdings nur gut ein Viertel aller Anfragen tatsächlich aus ihrem Wahlkreis kommen, stimmt sie ein wenig nachdenklich: „Es stellt sich die Frage, in wiefern sich die Plattform von ihrem Anliegen entfernt hat, für die Bürger eines Wahlkreises einen zusätzlichen Draht zu ihren Politikern zu schaffen."

Dass sich jeder aus Witten und den Nachbarstädten aber schnell und unkompliziert über das Abgeordnetenwatch-Archiv einen Überblick über die Antworten der Politiker verschaffen kann - und über ihr Abstimmungsverhalten in wichtigen Angelegenheiten, begrüßt sie ausdrücklich.

Aus Zeitgründen ist aber eine Diskussion im Netz nicht möglich

Auch Dr. Ralf Brauksiepe prüft jede Antwort, die seine Mitarbeiter für ihn erstellen, persönlich. „Ich versuche selbstverständlich, immer zu reagieren. Leider lässt die Masse, die ja auch per Post und normaler Mail kommt, das nicht immer zu."

Mehr zu diesem Thema
Link: Zur Homepage von Abgeordnetenwatch

Anfragen, die aus seinem Wahlkreis kommen, behandelt der Christdemokrat bevorzugt: „Aufgrund meiner Funktion in der Fraktion als arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher erhalte ich

Dr. Ralf Brauksiepe erhielt von den vier Wittener Abgeordneten die meisten Fragen. 23 der 34 eingegangenen hat er beantwortet.
Foto: RN-Archiv

zusätzlich auch viele Anfragen zu diesen Themen." Aus Zeitgründen, soBrauksiepe, sei ihm eine Diskussion mit den abgeordneten-watch-Nutzern leider nicht möglich.

Auch Dr. Konrad Schily (FDP, 19 Fragen/15 Antworten) und Irmingard Schewe-Gerigk (Die Grünen, 16 Fragen/14 Antworten) sind bei Abgeordnetenwatch zu finden. Auf unsere Mail-Anfrage zu ihren Erfahrungen mit der Plattform reagierten sie aber leider überhaupt nicht.

Drucken Versenden

Mehr aus dem Ressort Witten

Verbandsliga: SVH gelingt Befreiungsschlag - und was für einer

HERBEDE Erleichterung pur beim SV Herbede: Der Aufsteiger feierte am 26. Spieltag den ersten Sieg des Jahres, gewann beim BV Brambauer mit 5:2. Damit verließ das Team von der Kemnade die Abstiegsränge. Bereits am Mittwoch (30. April), 19 Uhr, können die Wittener im Nachholspiel beim SC Hassel nachlegen.
mehr...

Judo: SUA-Frauen überraschen den Hamburger JT

ANNEN Kurios begannen die Judo-Frauen der SU Annen in Hamburg ihre zweite Bundesliga-Saison. Zuerst unterlagen sie dem starken Aufsteiger PSV Rostock mit 2:5, dann kämpfte das Hamburger Judo-Team Rostock mit 4:2 nieder, ehe Annen die Gastgeber abschließend mit 4:2 überraschte.
mehr...

TuS Bommern: Lockerer Ausklang beim Nachbarn

BOMMERN Zum Saison-Ausklang hat der bereits als Aufsteiger feststehende TuS Bommern im Derby beim TuS Hattingen ein schiedlich friedliches 27:27 erreicht. Für beide Mannschaften hatte dieses Duell lediglich noch freundschaftlichen Charakter.
mehr...

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG